



Mineralspachtel

Hochleistungsspachtel mit extra hoher Füllkraft für innen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Äußerst rationeller und wirtschaftlicher, maschinenverarbeitbarer Mineralspachtel mit extra hoher Füllkraft für den dünn-schichtigen Materialauftrag auf unebenen, mineralischen Untergründen, Filigranbetonelementen sowie zur Überarbeitung von tragfähigen Zement-, Gips-, Kalkgrundputzen, Strukturputzen und Glasfasertapeten. Zum Abglätten und zum dekorativen Sprenkelauftrag auf Innenwand- und Deckenflächen. Geeignet zur Erzielung der Qualitätsstufen Q2 bis Q4 auf Gipskartonplatten.

Produkteigenschaften

- > 97% mineralischer Anteil
- Für Oberflächen Q2 bis Q4
- Hand- und airless-verarbeitbar
- Gut schleif- und filzbar
- Spritzfertig und gut füllend
- Vollständig bis 3mm, partiell bis 6mm Schichtdicke (nass)
- Sehr hohe Füllkraft
- Strukturierung möglich (Sprenkeleffekt)
- Diffusionsoffen und wasserdampfspeicherfähig
- Auf Null ausziehbar
- Hohe Haftfestigkeit
- Brandschutzklasse A2-s1, d0 (nicht brennbar) nach DIN EN 13501-1
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei

Bindemittelart

Polyvinylacetat-Dispersion

Pigmentart

Titandioxid

Farbton

Hellgrau

Gebindegröße	25,0kg
Dichte	Ca. 1,00 g/cm ³

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Rolle, Glättkelle, geeigneten Putzfördergeräten oder leistungsstarken Airless-Geräten.

Spritzapplikation:

Düsengröße: 0,035 – 0,043“; Spritzdruck: 150 – 180 bar

Bei Airless-Anwendung sämtliche Filter entfernen. Als Airless-Pistole sollten für Spachtelmassen vom jeweiligen Hersteller empfohlene Spritzpistolen mit höherem Durchlass eingesetzt werden.

Sprenkelauftrag:

4mm Düsengröße und ca. 3 – 4 bar, je nach Strukturwunsch. Düsengröße und Luftdruck beeinflussen das Strukturbild.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Die Spachtelmasse vollflächig aufspritzen und mit einer Stiel- oder Handspachtel planeben abglätten. Bei vorhandenen Fugen in Fugenrichtung abglätten. Besonders glatte Flächen kann man durch zweilagige Spachtelung erzielen. Bei optimalen Untergrundvoraussetzungen partiell bis zu einer Schichtstärke von max. 6 mm rissfreie Auftrocknung. Bei glatten Oberflächen Innenecken mit Heizkörperpinsel nachwaschen.

Bei größeren Räumen ist erst die Decke abzuglätten, bevor die Wandflächen gespritzt werden können. In diesem Fall soll jedoch der obere Teil der Wandfläche bis zu einer vom Boden erreichbaren Höhe mitgespritzt und geglättet werden. Anschließend wird der untere Teil der Wandfläche gespritzt und ebenfalls abgeglättet.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen ist abzudecken und vor Materialspritzern zu schützen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Verbrauch

Einlagiger Auftrag: ca. 1,7 kg/m² pro mm Schichtdicke
Struktur-Sprenkelung: ca. 0,5 – 0,8 kg/m²

Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

Durchgetrocknet nach ca. 12 – 48 Stunden (bei 3 mm Schichtstärke)

Die Trockenzeit ist abhängig von der Schichtstärke, Baufeuchte, Luftfeuchte und der Temperatur.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Auf wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen, die nach ausreichender Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden können. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Objekt.
- Nicht als Endbeschichtung geeignet (außer bei Spreneffekt).
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Insbesondere an den Stossfugen von Filigrandeckenelementen können durch Schwindverformungen der Deckenelemente bzw. des Oberbetons bei kurzen Bauzeiten und nicht ausreichender Trocknung Schwindrisse entstehen. Das Produkt hat keine rissüberbrückenden Eigenschaften.
- Nicht für Feuchträume geeignet.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Poröse, saugende Untergründe zur Verbesserung der Tragfähigkeit mit *Dinova Tiefgrund W* verfestigen.

Produktinweise

Inhaltsstoffe nach VdL

Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive

Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1).

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW20
VOC-Sicherheitshinweis	Für dieses Produkt existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 170904
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Technischer Service	Telefon: +49 2223 / 72-0 E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38
53639 Königswinter
Deutschland
Telefon: +49 2223-72-0
Telefax: +49 2223-22470
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de